
presse

Bayerische SPD-Landesgruppe

Pressemitteilung
16. Oktober 2008

Donau:

**Ein Erfolg: Vertreter von Naturschutz und Binnenschifffahrt
diskutierten zum ersten Mal miteinander**

Es war eine Premiere: Zum ersten Mal diskutierten Vertreter von Naturschutz und Binnenschifffahrt über die Pläne zum Donauausbau. Anlass war eine Podiumsdiskussion im Deutschen Bundestag, zu der die Parlamentariergruppe *Frei fließende Flüsse* zu Beginn der Woche eingeladen hatte. Rund 80 Gäste aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und von den Umweltverbänden waren gekommen. „Es ist ein großer Erfolg, dass Gespräche über den naturverträglichen Donauausbau zwischen Schifffahrtsvertretern und Naturschützern in Gang gekommen sind“, sagte Brunhilde Irber, SPD-Bundestagsabgeordnete aus Niederbayern und Vorsitzende der Parlamentariergruppe *Frei fließende Flüsse*.

Welchen Wert die frei fließende Donau für die biologische Vielfalt in Europa hat, schilderte Prof. Dr. Hubert Weiger, Vorsitzender des BUND. Er kritisierte, dass der dramatische Artenverlust, der durch Klimawandel und Naturzerstörung verursacht wird, zur Destabilisierung der Ökosysteme führt.

„Wir fordern keine betonierte Flussautobahnen“, sagte Dr. Gunther Jaegers, Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Binnenschifffahrt. Er betonte sein Angebot zum Dialog: „Die Binnenschifffahrt kann nur gemeinsam mit dem Naturschutz zu einer sinnvollen Lösung beim Donauausbau kommen.“

Das Ergebnis der Podiumsdiskussion: Weiger und Jaegers planen eine gemeinsame Exkursion an die Donau. „Wenn wir den Dialog zwischen Naturschutz und Binnenschifffahrt fortsetzen, haben wir viel gewonnen“, sagte Brunhilde Irber, die sich seit Beginn ihrer politischen Karriere für die frei fließende Donau einsetzt. „Ich fordere die CSU auf, den sanften Ausbau der Donau nicht weiter zu blockieren.“

Weitere Informationen bei Jonas Hiermer, Mitarbeiter im Berliner Abgeordnetenbüro von Brunhilde Irber, Tel: 030 227 71156.